

Nun wird es ganz dunkel und ich suche Zuflucht in einer alten Heuhütte. Donner und Blitz folgen in kurzen Intervallen und gespenstisch wird die verschwundene Bergwelt für Sekunden erleuchtet. Fast zwei Stunden tobt das Unwetter mit einer Urgewalt, die mich Städter erschrecken läßt! Als endlich

der Regen vorbei ist, trete ich hinaus. Die Luft ist von einer unwahrscheinlichen Reinheit und die ersten blauen Flecken erscheinen am Himmel. Nur der kleine Fluß ist nicht wiederzuerkennen, sein ehemals glasklares Wasser hat sich in eine Lehmbrühe verwandelt.



FRANZ DIETMAYR

**Forellenzüchter und Obmann
des Fischereirevieres „Alm-Almsee“
ist am 14. Dezember 1963 gestorben**

Mit Franz Dietmayr schied ein Mann aus dem Leben, der vielen Fischern und Jägern ein Begriff war.

Als 15jähriger kam im Jahre 1911 der junge Franz Dietmayr auf das Hatschek'sche Fischgut Vorchdorf. In Velden am Wörthersee erlernte er die Forellenzucht und begann, nach Vorchdorf zurückgekehrt, die bereits bestehende Teichanlage auszubauen und zu vergrößern. In seiner ehemaligen Wirkungsstätte Velden ist heute noch ein Forellen-Aufzuchtgraben als „Dietmayrgraben“ benannt. In erster Linie befaßte sich aber Dietmayr mit der Äschenerbrütung und -aufzucht. Seine Äschensetzlinge waren vielbegehrt, denn kein anderer Fischzüchter konnte ebenbürtiges Besatzmaterial anbieten. — Die von Herrn Dietmayr äußerst wertvolle Arbeit auf diesem Gebiet brachte ihm viele Auszeichnungen. In seiner Sammlung der Anerkennungen zählte ich nicht weniger als 11(!) goldene Medaillen, die er bei Fischereiausstellungen und Land-

wirtschaftsmessen für seine hervorragenden Leistungen erhielt. — Herr Dietmayr war auch ein passionierter Waidmann und manche seiner Jagdtrophäen waren bei Ausstellungen oft die sehenswertesten.

Eine besondere Ehrung wurde ihm zuteil, als er auf eine 50jährige Tätigkeit im Fischgut Hatschek zurückblicken konnte.

Mit 65 Jahren ging Herr Dietmayr in den verdienten Ruhestand, doch waren ihm nur noch 2 Jahre vergönnt, den Lebensabend in seinem schönen, neu erbauten Haus zu verbringen.

Mit Franz Dietmayr ist nicht nur einer unserer erfolgreichsten Meister der Salmonidenzucht heimgegangen, sondern auch ein überaus ehrenhafter und liebenswerter Mensch.

Die österreichische Fischerei, insbesondere aber die von Oberösterreich, wird stets seiner und seiner Arbeit gedenken.

Dr. H. Benda